

# blickpunkt stadt

MÖNCHENGLADBACH



Nr. 54 · Mai 2017 · Verlagssonderveröffentlichung



**Liebe Mönchengladbacherinnen,  
liebe Mönchengladbacher,**

auf die diesjährige MG ZIEHT AN freue ich mich ganz besonders, weil dieses Veranstaltungsformat nicht nur die textile Identität der Stadt öffentlichkeitswirksam nach außen trägt, sondern auch ein sichtbarer Beweis für den textilen Wandel ist. Die Unternehmen, die auf der ersten MG ZIEHT AN dabei waren, wollten noch darauf aufmerksam machen, dass die Textil- und Bekleidungsindustrie trotz eines schwierigen Strukturwandels immer noch attraktive Arbeitsplätze zu bieten hat. Zehn Unternehmen wollten zeigen, dass sie weltweit gute Geschäfte machen und gut ausgebildete Fachkräfte brauchen. Dass die Messe dann ein Jahr später aufgrund des 100-jährigen Bestehens des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein auf den Campus „übertragen“ wurde, hat Wirtschaft und Wissenschaft noch stärker zusammengebracht.

Heute ist die Messe bundesweit die bedeutendste Recruitingplattform für die Textil- und Bekleidungsbranche. Mit zahlreichen Unternehmensvorträgen, Workshops, Matchinggesprächen und vielem mehr wird den Studierenden, aber auch Schülerinnen und Schülern aus Mönchengladbach und Umgebung, eine Vielzahl an Chancen offeriert, wie und wo sie später Karriere machen können. Die Zukunftsperspektiven sind ausgezeichnet. Es lohnt sich, eine Karriere in der hochinnovativen Textil- und Bekleidungsindustrie anzustreben.

Wenn heute mehr als 100 Aussteller aus ganz Deutschland auf einer Messe in Mönchengladbach Fachkräfte rekrutieren, spricht das für sich. Mit der Textilakademie und dem geplanten Fraunhofer-Institut für Textillogistik bauen wir diese textile Kompetenz in Mönchengladbach weiter aus. Mehr noch: Mit weiteren Schnittstellen wird Mönchengladbachs Anspruch als Textil- und Modestadt weiter untermauert.

Ihr  
Hans Wilhelm Reiners  
Oberbürgermeister

**Folgen Sie der  
Stadt auf:**



[www.facebook.com/Monchengladbach](http://www.facebook.com/Monchengladbach)  
[www.twitter.com/PressestelleMG](http://www.twitter.com/PressestelleMG)



## Ein anziehende Erfolgsgeschichte

Am kommenden Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Mai, trifft sich das „Who is Who“ der Textil- und Bekleidungsbranche zur 10. MG ZIEHT AN. Auf dem Campus der Hochschule Niederrhein informieren rund 100 Aussteller bei dieser bundesweit einzigartigen Recruitingmesse über Jobs und Zukunftsperspektiven.

Die ganze Bandbreite der textilen Wertschöpfungskette hat sich in Mönchengladbach versammelt, um die Fachkräfte von morgen zu finden. Studierende sowie zahlreiche Schülerinnen und Schüler können auf der MG ZIEHT AN mit Unternehmensvertretern ins Gespräch kommen. Berufsfelder, Stellenangebote, Einstiegs- und Karriereentwicklungsmöglichkeiten und vieles mehr wird quasi auf einem silbernen Tablett präsentiert. Im Multifunktionsgebäude und im hochmodernen Messezelt auf dem Parkplatz am Gebäude Wirtschaftswissenschaften präsentieren sich nationale und internationale Unternehmen aus den Bereichen Bekleidung, Technische Textilien, Textilmaschinen und dem Handel.

MG ZIEHT AN ist eine Erfolgsgeschichte und Aushängeschild. Die Messe steht gut für den Strukturwandel, den die Textilstadt Mönchengladbach erfolgreich gemeistert hat. Vor 17 Jahren wurde im ehemaligen Stadttheater, genau da, wo heute das Shopping Center MINTO steht, die erste

MG ZIEHT AN ausgerichtet. Damals wollten zehn Unternehmen zeigen, dass die Textil- und Bekleidungsbranche in Mönchengladbach eine Zukunft hat und attraktive Arbeitsplätze bereithält. Ein Jahr später feierte der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule sein 100-jähriges Bestehen. Zum ersten Mal wurde die MG ZIEHT AN auf dem Campus der Hochschule ausgetragen.

Die Besucherzahlen sind mit jeder Messe stetig gewachsen. Die Messeplätze waren in Rekordzeit ausgebucht. Unterstützt wird die Veranstaltung wieder durch die Kampagne „Go Textile!“ des Gesamtverbandes Textil und Mode, Berlin. Veranstalter der Recruiting- und Innovationsmesse sind die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach und die Hochschule Niederrhein mit dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik. Der Messeeintritt ist frei. Die Messe wird am Donnerstag, 18. Mai um 9 Uhr eröffnet und endet am Donnerstag um 18.30 Uhr und am Freitag um 15.30 Uhr. Der Messeeintritt ist frei.

# 10 MG ZIEHT AN



**AUF EINEN BLICK**

**David Bröhr**  
ALBERTO



Als Student hatte David Bröhr das Glück, in seiner Heimatstadt studieren zu dürfen. Der Gladbacher hat seinen Bachelor an der Hochschule Niederrhein im Studiengang Bekleidungstechnik mit dem Schwerpunkt Produktentwicklung gemacht und seinen Master im englischsprachigen Studiengang Management of Textil Trade & Technology. Seit Anfang Februar arbeitet er in Festanstellung im Produktmanagement des Hosenherstellers Alberto und ist unter anderem an der Kollektionsrahmenplanung und am Trend-Scouting beteiligt. Der erste Kontakt zu Alberto erfolgte im zweiten Semester. Das Bekleidungsunternehmen beschäftigt derzeit vier dual Studierende, vier Azubis und einen Werkstudenten. Der 30-Jährige hat zunächst eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker gemacht. Erst Auto, dann Bekleidung? „Das hat beides was mit Ästhetik zu tun. Soweit liegt das gar nicht auseinander“, erklärt der Hochschulabsolvent. Formvollendetes Design fände man schließlich in beiden Bereichen. In seiner Masterarbeit beschäftigte er sich mit der Kollektionsplanung in der Bekleidungsindustrie. Konkret leitete er Handlungsempfehlungen für die Firma Alberto ab. Die Arbeit hat einen hohen Praxisbezug. „Darauf habe ich großen Wert gelegt. Ich wollte was machen, was man später auch nutzen kann.“ Während seines Studiums betätigte sich Bröhr zuweilen als Reiseleiter. „Viele Studierende wohnen in der Nähe der Hochschule und können der Stadt nicht viel abgewinnen. Ich habe denen mal die schönen Seiten der Stadt gezeigt.“

**Daria Hoß-Denißen,**  
A. Monforts Textilmaschinen



Daria Hoß-Denißen ist bei ihrem Masterstudium auf der Zielgeraden. Die Masterarbeit schreibt die 29-Jährige beim Textilmaschinenbauer A. Monforts Textilmaschinen. „Es geht um die Optimierung von Verfahren in der Textilveredlung. Plasma spielt dabei eine Rolle“, erklärt die Studentin, aber mehr Infos gibt es dazu nicht. Die Masterarbeit hat einen so hohen Praxisbezug, dass Monforts keine Wettbewerber auf die Spur bringen will. Hoß-Denißen hat im Unternehmen bereits eine Festanstellung. Sie arbeitet derzeit halbtags im Betrieb. Klingt nach dualem Studium, ist es aber nicht. „Der Studiengang Textile Produkte bietet das nicht an. Daher nennen wir es berufsbegleitendes Studium“, erklärt die Monforts-Mitarbeiterin, die in diesem Jahr auf der MG ZIEHT AN am Stand des Unternehmens Rede und Antwort steht. Der Textilmaschinenbau bietet exzellente Perspektiven, Ingenieure werden händelnd gesucht. Die 29-Jährige, die vor ihrem Studium eine Ausbildung zur Kauffrau bei C&A erfolgreich abgeschlossen hat, ist von der Branche begeistert. Im unternehmenseigenen Technologiezentrum hat sie völlig freie Hand für ihre Versuche. Mit einer Miniatur-Foulard und einem Miniatur-Spannarahmen konnte sie die Tests durchführen. „Die Bedingungen, die ich bei Monforts gefunden habe, sind einfach ideal.“



Luftbild: Ulrich Zillmann

# Die Hochschul-Achse

Im vergangenen Jahr hat der Stadtrat die Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“ auf den Weg gebracht, um das Handeln aller Akteure im Konzern Stadt zu bündeln und mehr Wachstum in Qualität zu ermöglichen. Mit „mg+“ soll die Entwicklung der „wachsenden Stadt“ vor dem Hintergrund der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen vorangetrieben werden. Die Entwicklung der Hochschulachse ist in dieser Stadtentwicklungsstrategie fest eingebunden. Die Ansätze decken sich mit den Vorstellungen des Masterplans 3.0, der hier einen Entwicklungsschwerpunkt definiert hat. So wird unter anderem die Erweiterung des vorhandenen Hochschulgeländes vorangetrieben, um dem Campus ein einprägsames „Gesicht“ zu geben.

Mit der im Bau befindlichen Textilakademie und dem geplanten Center für Textillogistik wird die textile Kompetenz weiter ausgebaut. Die Hochschulachse reicht bis zum Monforts Quartier, wo das Textil-Technikum einen Einblick in die textile Vergangenheit der Stadt gibt. Das fehlende Teilstück, um die Hochschulachse bis zum Monforts Quartier zu komplettieren, ist das Polizeipräsidium. Wenn die Polizei ihren Neubau an der Krefelder Straße beziehen kann, können die Flächen an der Theodor-Heuss-Straße neu genutzt und als Ort zum Leben, Lernen und Arbeiten mit den bestehenden Angeboten zu einer durchgehenden „Hochschul-Achse“ von der Rheydter- bis zur Schwalmstraße verschmolzen werden.



## TEXTILAKADEMIE

An dieser Stelle wird die neue Textilakademie NRW nach ihrer Fertigstellung mit einem bundesweit einmaligen Aus- und Weiterbildungsangebot aufwarten, das nahezu alle Bildungsbereiche abdeckt. Mit Angeboten zur Berufsvorbereitung, zu Schulabschlüssen, zur Berufsausbildung, zur überbetrieblichen Ausbildung, zur Techniker- und Meisterfortbildung, zur branchenspezifischen Weiterbildung und zum dualen Studium bietet die Textilakademie NRW eine neue Qualität. Die neue Aus- und Weiterbildungsakademie der Textil- und Bekleidungsindustrie kooperiert eng mit der Hochschule Niederrhein und dem Fachbereich Textil und Bekleidungstechnik, u.a. bei der Nutzung des Maschinenparks bzw. der Labore durr' Berufsschule oder bei der Weiterbildung.

## HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein gehört zu den größten Studienorten für den textilen Ingenieurwachstums in Europa. Das enge Verhältnis zur Industrie ermöglicht eine praxisnahe Ausbildung. Mehr noch: „In Mönchengladbach wird textile Ausbildung gebündelt.“ Mit mehr als 2.000 Studierenden, 33 Professorinnen und Professoren, rund 25 Lehrbeauftragten und über 50 Mitarbeitern bietet der Fachbereich die idealen Bedingungen für ein anwendungsorientiertes Studium.

## MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE

Im 2014 neu eröffneten Multifunktionsgebäude, das der Fachbereich gemeinsam mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften nutzt, sind unter anderem die Öffentliche Prüfstelle (ÖP) und das Forschungsinstitut für Textil- und Bekleidung (FTB) sowie das Technikum für die Textildruckerei untergebracht. In diesem Gebäude und in einem benachbarten Messezelt an der Theodor-Heuss-Straße präsentieren sich die Aussteller am kommenden Donnerstag und Freitag auf der 10. MG ZIEHT AN.

## MONFORTS-QUARTIER

Auf dem ehemaligen Gelände der A. Monforts Maschinenfabrik stehen rund 28.000 qm Hallenflächen sowie rund 9.000 Quadratmetern Büro- und Loftflächen zur Verfügung. Das Monforts Quartier ist Standort von mehr als 20 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen und Sitz des Textil-Technikums. Diese Sammlung dürfte mit rund 200 Maschinen und Webstühlen in dieser Form ein Alleinstellungsmerkmal haben. Das Textil-Technikum zeigt nicht allein historische Technik. Es ist Anknüpfungspunkt für viele Kooperationspartner wie beispielsweise die Textilbetriebe vor Ort oder dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein. Das Textil-Technikum hat immer montags bis freitags von 11 bis 15 Uhr geöffnet sowie an jedem dritten Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr.

## BLAUHAUS / BLAUSCHMIEDE / CENTER TEXTILLOGISTIK

Das Ende 2015 eröffnete NEW-Blauhaus ist ein Innovationsprojekt des Versorgers NEW und der Hochschule Niederrhein. Das moderne 4.000 Quadratmeter große Energieeffizienz-Zentrum wird von Hochschule und NEW gemeinsam genutzt. Der nachhaltige Ansatz als Nullenergiehaus ist auf dem neuesten Stand der Technik. Im NEW-Blauhaus ist mit der Blauschmiede außerdem ein Existenzgründerzentrum untergebracht. Sieben Büros werden für jeweils zwei Jahre an Existenzgründer aus dem Bereich Energie vermietet. Zum 1. September soll im NEW-Blauhaus ein

Center Textillogistik in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML gegründet werden. Eine Absichtserklärung ist jetzt unterschrieben worden. Inhaltlich soll es in dem Forschungszentrum darum gehen, Logistikprozesse für Unternehmen der Textilindustrie zu optimieren. „Für die Textilunternehmen ist Logistik eine wesentliche Kernkompetenz. Hier kann die Wissenschaft die Wirtschaft entscheidend unterstützen“, sagt Prof. Dr.-Ing. Markus Muschkiet, der das Centrum leiten soll.



Mit rund 40 Ausstellern und 5.500 Besuchern hat die Recruitingmesse schon im dritten Veranstaltungsjahr kräftig zugelegt. Das Messegelände wird vergrößert, die unterschiedlichen Labore und Technika der Hochschule werden in das Gesamtkonzept mit einbezogen.



Den Auftakt bildet 2007 das vom Kulturbüro initiierte Mode-Literatur-Event Prêt à écouter – Geschichte werden Mode im Mönchengladbacher Kunstwerk. Die Messe mit 60 Ausstellern wird von der EU und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW gefördert.



Zum ersten Mal findet die zweitägige Messe nicht am Samstag, sondern donnerstags und freitags statt. Erstmals wird auch die Nachwuchskampagne des Gesamtverbandes der deutschen Mode- und Textilindustrie integriert. Die Messe trägt erstmals den Zusatz „Go Textile“.



102 Aussteller von A wie adidas bis Z wie Zalando präsentieren sich auf der 9. MG ZIEHT AN, die im neuen Z-Gebäude der Hochschule noch professionellere Bedingungen vorfindet. Mehr als 7.000 Besucher nutzen die erweiterten Möglichkeiten auf dem Campus der Hochschule.



# 2000 2001 2003 2005 2007 2009 2011 2013 2015 2017

Unter dem Motto „MG zieht an“ finden im Mai im damaligen Stadttheater die ersten Mönchengladbacher Textil- und Bekleidungstage statt. Ziel der Veranstaltung ist eine Imageverbesserung der Branche. Zehn Unternehmen machen mit und stellen aus.

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik feiert sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet die 2. MG ZIEHT AN auf dem Campus statt. Im Rahmen des Textilpfades „TEXTour“ präsentiert die Hochschule die ganze Bandbreite der Wertschöpfung.



30 Prozent mehr Aussteller und rund 6.000 Besucher katalysieren das „Leuchtturmprojekt mit Pilotcharakter“ in die bundesweiten Messekalender. Die Aufmerksamkeit steigt. Das „Pre-Opening“ findet im Rittersaal des Schloss Rheydt statt.



Mehr als 70 Textil- und Bekleidungsunternehmen präsentieren sich auf der 6. MG ZIEHT AN. Erstmals wird der Ausstellerebereich un unterschiedliche Themenwelten aufgeteilt. Auch die jungen Designer und Existenzgründer bekommen ihren eigenen Bereich.



Ein Highlight der 8. MG ZIEHT AN sind die vom Initiativkreis Mönchengladbach veranstalteten Campusgespräche unter anderem mit Gerry Weber und Designer Thomas Rath. Auf 7.000 qm gehen erstmals mehr als 100 Aussteller auf die Fachkräfte von morgen zu.



Auf der 10. MG ZIEHT AN präsentieren sich erneut 102 Aussteller, die sich im Multifunktionsgebäude der Hochschule und in einem Messezelt an der Theodor-Heuss-Straße präsentieren. Hier wird erstmals auch eine Jobwall mit Infos aller Aussteller zu finden sein.

**PLANUNG / UMSETZUNG**

**Alper Yurt / Stefanie Keens**  
Verseidag



Das Krefelder Unternehmen Verseidag hat sich auf die Entwicklung, Fertigung und Verarbeitung von hochmodernen High-Tech-Textilien spezialisiert und ist einer der weltweiten Marktführer für industriell eingesetzte beschichtete Gewebe. Zurzeit sind hier 15 Auszubildende und drei Studierende tätig. Eine davon ist Stefanie Keens aus Kerken. Sie studiert im fünften Semester „International Business and Social Sciences“ und macht derzeit ein Praxissemester. Die 24-Jährige interessiert sich besonders für mittelständische Unternehmen in der Region. „Verseidag ist international aufgestellt mit Standorten in China, der Türkei oder der USA. Das hat mich einfach überzeugt“, berichtet Stefanie Keens. Alper Yurt ist schon einen Schritt weiter. Im achten Semester seines International-Marketing-Studiums schreibt er bei Verseidag seine Bachelorarbeit. Das Thema war schnell gefunden: Die Identifikation von gewünschten Serviceleistungen in der Branche für textile Druckmedien! Welche Serviceleistungen sind für Kunden interessant? Welche nicht? Und wo lassen sich Kosten vermeiden? Das sind Fragestellungen, mit denen sich der 25-Jährige auseinandersetzt. „Ich kann wirklich nur jedem empfehlen, seine Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu schreiben. Man sammelt sehr viele wertvolle Erfahrungen.“

**Daniel Winter,**  
Van Laack



Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken – das ist die Aufgabe von Daniel Winter. Der 26-Jährige macht seinen Master im Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Produktion und Logistik an der Hochschule Niederrhein in Krefeld. Im dritten Fachsemester angekommen, schreibt der Dortmundler nun seine Masterarbeit bei van Laack. Seit Anfang April beschäftigt sich Daniel Winter mit dem Risikomanagement und durchläuft dabei die einzelnen Prozessstufen im Unternehmen. Durch den direkten Kontakt zu den Schnittstellen kann ein Maßnahmenkatalog erstellt werden, um die Prozesse zu optimieren. „Mir gefällt besonders der hohe Praxisbezug und die fachliche Unterstützung seitens van Laack“, erklärt Daniel Winter. Über eine Kooperation der Hochschule Niederrhein mit van Laack wurde Daniel Winter auf das Textilunternehmen aufmerksam. Es folgte eine Bewerbung und ein Vorstellungsgespräch. Wie viele Studierende ihre Abschlussarbeit im Unternehmen schreiben, ist nicht festgelegt. „Wir wählen Studierende, Auszubildende und Praktikanten immer nach Bedarf auf. Es muss einfach passen“, berichtet Anika Billard, die Daniel Winter bei seiner Masterarbeit betreut. Im Headquarter Mönchengladbach sind aktuell rund 200 Mitarbeiter tätig. Das Ausbildungsunternehmen beschäftigt zurzeit 15 Auszubildende und hat zehn Praktikantenstellen besetzt.



## Mode „made in MG“: Klare Linien, klare Statements!

Kreativ, außergewöhnlich und auf jeden Fall ein Hingucker - die Freiluftmodenschauen sind bei jeder MG ZIEHT AN ein Highlight. Wenn die Studierenden ihre Entwürfe

präsentieren, steht der Messebetrieb für wenige Minuten still. Seit der letzten Messe finden die Modenschauen des Fachbereichs auf der Richard-Wagner-Straße statt. Am

Donnerstag, 18. Mai, um 17:30 Uhr und am Freitag, 19. Mai, um 12 Uhr, werden die Entwürfe aus den unterschiedlichsten Materialien präsentiert. Eintritt frei.

## Das Rahmenprogramm

Die einzigartige Atmosphäre auf dem Campus begeistert Aussteller und Besucher der MG ZIEHT AN. Am Donnerstag, 18:30 Uhr, beginnt das „Come together“ in der Campus-Mensa. Beliebt sind auch die Matchinggespräche. Neu ist eine „Jobwall“.



An beiden Vormittagen stelle sich Firmen wie Trützschler, Peek & Cloppenburg und Adidas mit Unternehmensvorträgen dar. Ehemalige Absolventen des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik berichten über ihre Praxiserfahrungen in der Branche. Eingerahmt werden die Messetage von einem Programm aus Matching-Gesprächen zwischen Studierenden und Personalverantwortlichen und Workshops zu Themen wie Kommunikation, Vorstellungsgespräch und Gehaltsverhandlung. Mit einem Mappen-Check für Designer sowie einen Dialogvortrag rund um den optimalen Berufsstart gibt es praktische Infos für Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Mehrmals täglich finden Rundgänge durch

Technika und Labore statt. Die ganze textile Wertschöpfungskette von Mode, Bekleidung und Heimtextilien bis hin zu technischen Textilien findet dabei Berücksichtigung. Diverse Projekt- und Abschlussarbeiten präsentieren in den unterschiedlichen Technika und Laboren der Hochschule Ergebnisse der Studierenden aus ihren Studiengängen. Dazu kann auf der Website zu Messebeginn über einen Link das Lookbook „Ausstellungen“ mit vielen weiteren Informationen und Bildern heruntergeladen werden. An den Messetagen wird außerdem die Fachbereichskollektion präsentiert und anschließend verkauft. Desweiteren können sich die Besucher selber ein professionelles Bewerbungsfoto im Fotoatelier

erstellen. Hightech und Mode verschmelzen zu intelligenter Kleidung – vor diesem Hintergrund hat die Deutsche Telekom die Initiative „Fashion Fusion“ ins Leben gerufen, die sich erstmals auf der MG ZIEHT AN präsentieren wird. Auf dem Weg zur digitalen Lifestyle-Brand will das Unternehmen innovative Impulse für die Mode von Morgen geben. Auf dem Parkplatz des Fachbereiches 08 direkt neben dem Multifunktionsgebäude an der Theodor-Heuss-Straße wird wie bei der letzten MG ZIEHT AN auch ein 700 Quadratmeter großes Zelt aufgebaut, indem sich Aussteller präsentieren können. Hier gibt es es eine rund acht Meter breite Jobwall mit viel Infomaterial von allen Ausstellern.

## KURZ UND KNAPP

### Die Erstausteller

Auch auf der 10. MG ZIEHT AN werden sich wieder Neuaussteller präsentieren. Erstmals mit dabei ist die Calzedonia Germany GmbH, DYSTAR, Colours & Sons by Fynch Hatton, die Hero Textil AG, die Rudolf Group sowie die WKS Textilveredelungs-GmbH. DyStar ist ein weltweit tätiger Anbieter von Farben, Chemikalien und Dienstleistungen für die Textil- und Lederindustrie mit Hauptsitz in Singapur, die RUDOLF GROUP ein mittelständisches Chemieunternehmen mit ca. 350 Mitarbeitern. WKS ist ein international tätiger Dienstleister.

### Der Hauptsponsor

Die Stadtsparkasse Mönchengladbach ist mit einem Geschäftsvolumen von rund 4,9 Mrd. Euro das größte regionale Kreditinstitut der Stadt. Das Unternehmen beschäftigt 913 Mitarbeiter, darunter 59 Auszubildende. Die Sparkasse ist Hauptsponsor der MG ZIEHT AN. „Unsere Beteiligung bei der Messe MG zieht an ist ein hervorragendes Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit zwischen Stadtsparkasse, Hochschule Niederrhein, der WFMG und Wirtschaftsunternehmen. MG zieht an ist eine wichtige Plattform, die junge Studierende des Fachbereichs Textil der Hochschule Niederrhein und Unternehmen der Textilwirtschaft zusammenbringt. Da uns die beruflichen Perspektiven junger Erwachsener am Herzen liegen, sind wir mit Überzeugung dabei und engagieren uns gerne“, erklärt Hartmut Wnuck, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse.

### Pre-Opening bei Trützschler



Moderne, zukunftsweisende Textilien können nur mit innovativen Maschinen produziert werden – auch hier ist Deutschland international führend. Mönchengladbach ist mit den Unternehmenszentralen von Weltmarktführern wie Trützschler und Monforts ein Zentrum des Textilmaschinenbaus. Das „Pre-Opening“ zur 10. MG ZIEHT AN für geladene Gäste findet in diesem Jahr im Trützschler-Technikum (Bild von der Pressekonferenz zur MG ZIEHT AN) statt. Der Weltmarktführer mit Stammsitz in Mönchengladbach gehörte zu den Pionieren der MG ZIEHT AN und ist seit der ersten Auflage vor 17 Jahren mit dabei.

## Impressum

**Blickpunkt Stadt - Bürgerinformation der Stadt Mönchengladbach**

Herausgeber: Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Redaktion: Stadt Mönchengladbach Pressestelle  
Wolfgang Speen (verantwortlich),  
Dirk Rütten, Meike Wehner in Zusammenarbeit  
mit Mike Offermanns und WFMG  
41050 Mönchengladbach  
Fon: 02161/ 25 2080  
Fax: 02161/ 25 2099  
Mail: [blickpunkt@moenchengladbach.de](mailto:blickpunkt@moenchengladbach.de)  
Fotos: Stefan Völker, MMO, Markus Rick